



Das gibt ordentlich zu tun: Es gilt, 400 Kisten und weiteres Material ins sanierte Schulhaus zu tragen.



Nach getaner Arbeit haben sich die Beteiligten eine Stärkung redlich verdient.

Die Schüler haben ihre Schützenmatt zurück

Nach zwei Jahren Sanierung und Erweiterung, Ausweichlösungen und viel Geduld war es endlich so weit: Die Oberstufe Unteres Aaretal (OSUA) Klingnau ist zurück in der Schützenmatt.

KLINGNAU (iw) – Rund 180 Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte OSUA-Team sind vereint in einem Gebäude – und freuen sich über ein modernes Schulhaus mit viel Platz, Licht und neuen Möglichkeiten.

Endlich unter einem Dach

Rund zwei Jahrzehnte lang unterrichtete die OSUA in verschiedenen Schullokalitäten, davon bis 2016 mit SeReal-Abteilungen in Döttingen und Klingnau sowie der Bez in Klingnau. Im Sommer 2016 wurden alle Abteilungen am Standort Klingnau vereint und das damalige Bez-Schulhaus Schützenmatt zusätzlich mit ein paar SeReal-Klassen bestückt.

Dank eines mutigen und weitsichtigen Entscheids der Klingnauer Stimmbevölkerung wird seit dem Auszug am 31. Oktober 2024 das Schulhaus Schützenmatt umgebaut, erneuert und erweitert. Die letzten zwei Jahre hiess es für die OSUA

daher: improvisieren, zusammenrücken und sich nebst den bereits bestehenden, verschiedenen Schulräumen (Textiles Werken, Bildnerisches Gestalten und WAH in der Propstei, Musikunterricht im Sankt-Blasierhaus, Werkunterricht in der Fabrikhalle der HIAG) zusätzlich mit einem Provisorium zu arrangieren, wo neben vier Klassen auch die Schulische Heilpädagogik, der DaZ-, NT- und Fachunterricht sowie die Schulsozialarbeit und der Coachingraum vorübergehend eine Bleibe fanden.

Auch beim Sport war und ist nach wie vor Improvisation gefragt. Da die Turnhalle der Schützenmatt wegen der Gesamtanierung seit anderthalb Jahren nicht zur Verfügung stand und noch eine Weile nicht zur Verfügung stehen wird, musste und muss der Sportunterricht häufig nach draussen oder in auswärtige Fitnessräume, in die Padelhalle usw. verlegt werden. Gleichzeitig waren

die doch knappen sanitären Anlagen für die vielen Schülerinnen und Schüler alles andere als komfortabel.

Doch damit ist jetzt Schluss. Die gesamte OSUA ist jetzt vereint – die bisher genutzten Schullokalitäten sind Geschichte, denn nun befinden sich alle unter einem physischen Dach in der neuen Schützenmatt. So auch die Schulleitung und -verwaltung, die mit ihrem Sitz in der Propstei bisher räumlich vom eigentlichen Schulgeschehen getrennt waren.

400 rote Kisten und jede Menge Muskelkraft

Ein neues Schulhaus bezieht sich nicht von selbst. Das zeigte sich eindrücklich während der Umzugswoche vom 21. bis 25. September 2026. Schüler und Lehrpersonen mussten richtig anpacken. Zuerst galt es, die bisherigen Räume zu leeren und das gesamte Schulmaterial sorgfältig zu verpacken.

Insgesamt 400 rote Umzugskisten wurden gefüllt: mit Büchern, Unterrichtsmaterialien, Ordnern und allem, was zum Schullalltag gehört. Danach ging es ans Schleppen. Kiste für Kiste wurde in die neue Schützenmatt transportiert.

Treppen rauf, Treppen runter, aus- und einpacken, tragen und wieder zurück. Was auf dem Papier nach einem einfachen Umzug klingt, wurde für viele zu einer sportlichen Herausforderung. Schüler und Lehrpersonen bewiesen dabei nicht nur Muskelkraft, sondern auch Teamgeist. Gemeinsam wurde angepackt, damit der Neustart möglichst reibungslos gelingen konnte.

Fast alles am richtigen Ort

Am 23. September war bereits ein grosser Teil des Umzugs geschafft. Die meisten Kisten hatten ihren Weg in die Schützenmatt gefunden und die neuen Räume füllten sich langsam mit Leben.

Da Handwerker, Baulärm und laufende Fertigstellungsarbeiten am 24. September einen regulären Unterrichtsbetrieb beeinträchtigten, entschloss sich die



Auf die neuen Sporthallen freuen sich die Schüler besonders.

Schulführung, die Schüler einen Tag früher in die anstehenden Herbstferien zu entlassen. Der Freitag wurde vom gesamten OSUA-Team genutzt, um die Einrichtungsarbeiten voranzutreiben und das Gebäude weiter für den Schullalltag vorzubereiten.

Im Inneren und im Aussenbereich standen und stehen bis zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs noch letzte Arbeiten an.

Zum Schulbeginn nach den Herbstferien, am 12. Oktober, besammeln sich alle Schüler sowie das gesamte OSUA-Team ein letztes Mal beim bisherigen SeReal-Schulhaus, um dann gemeinsam das OSUA-Schulhaus Schützenmatt zu beziehen, das bis dahin für den regulären Unterricht einsatzbereit ist.

Mehr Platz, mehr Licht, mehr Möglichkeiten

Bei den Schülern kommt das neue Gebäude bereits gut an. Nach Jahren in teilweise beengten Verhältnissen ist die Freude über die grosszügigen Räume deutlich spürbar. Helle, grosse Unterrichtsräume, eine moderne Infrastruktur und viel mehr Platz sorgen für viele positive Rückmeldungen.

Wo vorher improvisiert und zusammengegerückt werden musste, gibt es nun wieder Raum zum Lernen, Arbeiten und Zusammenleben. Auch die Lehrperso-

nen profitieren von den verbesserten Bedingungen. Die neue Schützenmatt bietet damit nicht nur ein frisches Gebäude, sondern auch die Chance auf einen gemeinsamen Neustart.

Nach zwei Jahren des Wartens ist das Gefühl für viele klar: «Wir haben unsere Schützenmatt zurück!»

Die grosse Feier steht vor der Tür

Ein Projekt dieser Grössenordnung will gebührend gefeiert werden. Am 31. Oktober 2026 findet die offizielle Einweihungsfeier der neuen Schützenmatt statt. Dann wird das Mammutprojekt gemeinsam mit Gästen, Schülern, Lehrpersonen und weiteren Beteiligten gefeiert.

Damit der grosse Tag zu einem besonderen Erlebnis wird, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. In einer dritten Projektwoche vom 26. bis 30. Oktober werden die Schüler aktiv in die Gestaltung des Events einbezogen. Sie helfen mit, Ideen umzusetzen, Programmpunkte vorzubereiten und der Feier ihren eigenen Stempel aufzudrücken.

Für Staunen, gute Unterhaltung und den einen oder anderen Überraschungsmoment ist gesorgt. Interessierte dürfen gerne vorbeikommen und mit Schülern, Lehrern, Schulleitung und -verwaltung den Einzug in die Schützenmatt feiern, die nun nach zwei Jahren Umbau und Erweiterung ihr «Zuhause» ist.



Blick auf den neuen Eingangsbereich. Bis zum Ferienende werden die letzten Arbeiten abgeschlossen sein.